

Vorschlag für einen Beschluß der Landes-ASten-Konferenz Hessen zur Bafög-Demonstration am 4.12.82 in Bonn

1. Die LAK Hessen verurteilt die Pläne der neuen CDU/CSU/FDP-Regierung, das Schüler-Bafög faktisch ganz zu streichen und das Studenten-Bafög auf Darlehen umzustellen. Die LAK Hessen unterstützt den Aufruf der VDS und der Konferenz der Landes-Schüler-Vertretungen zur Durchführung einer Demonstration "Hände weg vom Bafög" am 4.12. in Bonn. Wir begrüßen, daß der DGB Bundesjugendausschuß die Demonstration unterstützt.
2. Die angestrebte Liquidierung des Bafögs geschieht nicht nur aus sogenannten "Sparüberlegungen", sondern ist in erster Linie politisch motiviert: Die CDU will das Bildungsprivileg der Reichen wieder verstärken, ihre Eliteausbildungskonzepte verwirklichen und vor allem Arbeiterkinder und Frauen von der Uni fernhalten. Die LAK Hessen sieht mit der geplanten Demonstration gerade auch die Möglichkeit, eine erste massive Protestmaßnahme der Studenten gegen die Kohl/Genscher-Regierung durchzuführen.
3. Wir schlagen allen ASten und Fachschaften vor, an ihren Orten breit über die Bafög-Angriffe und den Demo-Vorschlag zu informieren, wo noch nicht geschehen überall Vollversammlungen einzuberufen und dort über Unterstützungs- und Mobilisierungsmaßnahmen zu beschließen. Zu diesen Vollversammlungen sollten auch Vertreter von Schulen und Gewerkschaften eingeladen werden.
4. Die LAK wird an andere demokratische Organisationen, insbesondere die Landesvertretung der Schüler, die GEW... herantreten, um einen hessischen Unterstützerkreis für die Demonstration zu initiieren. Wir empfehlen allen ASten, sich für derartige Initiativen zu örtlichen Aufrufen /Unterstützungserklärungen auch an ihren Orten einzusetzen.
5. Wir schlagen vor, den VDS Aufruf zur Durchführung eines Schüler-Solidaritätstages Ende November zu unterstützen und beauftragen die LAK, in Kontakt mit der LSV und in Absprache mit den ASten und den örtlichen Schülervertretungen diese Aktionen zu koordinieren.
6. Wir schlagen vor, die GEW Aktionen "Besuchen wir die Bundestagsabgeordneten" zu unterstützen und gemeinsam mit der GEW die Besuche zu planen und durchzuführen. Hierbei könnten auch weitere Unterschriften unter die VDS-Bafög-Initiative gesammelt werden.
7. Wir schlagen vor, an allen Fachbereich Aktions-AGs zur Vorbereitung der Bafög-Demo zu bilden, die zusammen mit Fachschaften die Aktivitäten vor Ort koordinieren und anregen können.
8. Wir schlagen vor, der CDU auf die Pelle zu rücken, Aktionen zu CDU-Büros durchzuführen und von den CDU-Politikern zu verlangen, daß sie an den Hochschulen Rede und Antwort stehen, damit sie unseren Protest so schon in Vorbereitung der

Demonstration spüren.

9. Wir fordern alle ASten auf, die Preise für die Buskarten nach Bonn möglichst gering zu halten. Mögliche Maßnahmen hierfür sind Subventionierung der Karten durch die ASten, Spenden von außerhalb der Hochschule etc...
Wir fordern auf, mit dem Kartenverkauf möglichst in der nächsten Woche überall zu beginnen.